



11 Freiheit vom Gesetz (Teil 2)

11.1 Leben unter einem neuen Gesetz

Röm. 8:2

8,2 Denn das Gesetz des Geistes des Lebens in Christus Jesus hat dich frei gemacht von dem Gesetz der Sünde und des Todes.

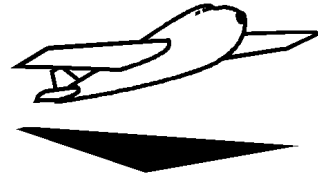
Paulus schreibt hier von dem Gesetz des Geistes.

Stellen wir uns kurz ein Flugzeug vor. Es ist ein wunderbares Gerät, und wir werden alle sagen, wie nützlich und gut es ist. Die Herausforderung besteht nur darin, dieses tonnenschwere Teil dauerhaft in der Luft zu halten.

Das Gesetz der Schwerkraft muss mit einem anderen Gesetz überboten werden.

Genau dies beschreibt hier Paulus. Das Gravitationsgesetz als solches ist gut und wertvoll. Das Flugzeug ist jedoch an sich zu schwer, um seiner Bestimmung als Flugobjekt gerecht zu werden.

Das Gesetz der Aerodynamik (Gesetz des Geistes) überlistet die Schwerkraft und lässt das Flugzeug fliegen. Gottes Geist wird einen Schub (Liebe) in mir erzeugen, der es mir vereinfacht, mich an seine Gebote zu halten. Aus einem „ich muss“ oder „ich darf nicht“ wird ein „ich möchte“ oder „ich möchte nicht“.



Röm. 8:3,4

8,3 Denn das dem Gesetz Unmögliche, weil es durch das Fleisch kraftlos war, [tat] Gott, indem er seinen eigenen Sohn in Gleichgestalt des Fleisches der Sünde und für die Sünde sandte und die Sünde im Fleisch verurteilte, **8,4** damit die Rechtsforderung des Gesetzes erfüllt wird in uns, die wir nicht nach dem Fleisch, sondern nach dem Geist wandeln.

Ohne das Gesetz des Geistes werden wir wieder aus eigener Kraft versuchen, das Gesetz zu erfüllen, obwohl Jesus es schon erfüllt hat.

Jesus hat an unserer Stelle die „Rechtsforderungen“ des Gesetzes erfüllt.

Unsere Aufgabe ist also nicht primär zu versuchen, das Gesetz zu erfüllen. Unsere Aufgabe besteht darin, im Geist zu wandeln.



11.2 Leben im Geist

Gal. 5:16-18

5,16 Ich sage aber: **Wandelt im Geist, und ihr werdet die Lust des Fleisches nicht erfüllen.** **5,17** Denn das Fleisch begehrt gegen den Geist auf, der Geist aber gegen das Fleisch; denn diese sind einander entgegengesetzt, damit ihr nicht das tut, was ihr wollt. **5,18** **Wenn ihr aber durch den Geist geleitet werdet, seid ihr nicht unter Gesetz.**

Im Geist wandeln ist etwas Aktives. Ich habe Gemeinschaft mit dem Geist, werde Zeit mit ihm verbringen, mich mit ihm austauschen, mich belehren lassen, bei ihm Trost suchen, und letztlich führen lassen.

Als Resultat werde ich über die Lust des (alten) Fleisches Sieg haben. Ich lebe nicht unter Gesetz, werde aber durch die Liebe des Geistes (Antrieb) in den Geboten Gottes wandeln.

1 Joh. 2:6

2,6 Wer sagt, dass er in ihm bleibe, ist schuldig, selbst auch so zu wandeln, wie er gewandelt ist.

Jesus war uns ein Vorbild darin: ER tat nichts aus sich heraus, sondern ließ sich vom Vater (durch den Geist) führen.

Joh. 8:28

8,28 Da sprach Jesus zu ihnen: Wenn ihr den Sohn des Menschen erhöht haben werdet, dann werdet ihr erkennen, dass ich es bin und dass ich nichts von mir selbst tue, sondern wie der Vater mich gelehrt hat, das rede ich.

Gal. 2:19-20

2,19 Denn ich bin durchs Gesetz [dem] Gesetz gestorben, damit ich Gott lebe; ich bin mit Christus gekreuzigt, **2,20** und nicht mehr lebe ich, sondern Christus lebt in mir; was ich aber jetzt im Fleisch lebe, lebe ich im Glauben, [und zwar im Glauben] an den Sohn Gottes, der mich geliebt und sich selbst für mich hingegeben hat.

Wir sind von dem Gesetz befreit. Wir dürfen für Gott und im Glauben leben und damit die Werke tun, die Gott für uns vorherbestimmt hat.

Eph. 2:10

2,10 Denn wir sind sein Gebilde, in Christus Jesus geschaffen zu guten Werken, die Gott zuvor bereitet hat, damit wir in ihnen wandeln sollen.

11.3 Wie erkenne ich, ob ich unter dem Gesetz bin?

Wir haben in Gal. 5,17-18 gelesen, dass das Fleisch gegen den Geist aufbegehrt.



Im folgenden Text weist Paulus uns darauf hin, dass vieles mit unseren Gedanken beginnt.

Worauf richte ich meine Gedanken (Gesinnung), auf mein altes Ego (Fleisch) oder auf die Stimme des Geistes?

Röm. 8:5,6

8,5 Denn die, welche nach dem Fleisch sind, sinnen auf das, was des Fleisches ist; die aber, die nach dem Geist sind, auf das, was des Geistes ist. **8,6** Denn die Gesinnung des Fleisches ist Tod, **die Gesinnung des Geistes aber Leben und Frieden;**

Röm. 8:12-14 (ELB03)

8,12 So denn, Brüder, sind wir Schuldner, nicht dem Fleisch, um nach [dem] Fleisch zu leben, **8,13** denn wenn ihr nach [dem] Fleisch lebt, [so] werdet ihr sterben; wenn ihr aber durch [den] Geist die Handlungen des Leibes tötet, [so] werdet ihr leben.

8,14 Denn so viele durch [den] Geist Gottes geleitet werden, diese sind Söhne Gottes

Gottes Erlösungswerk wird nicht kräftig, indem wir alle möglichen Regeln einhalten. Das durch die Liebe hervorgerufene Vertrauen schafft in uns die Kraft, in den Wegen und Werken zu wandeln, die Gott für uns vorgesehen hat. Wie wir das praktisch erfahren dürften, wird in den nächsten Studien erklärt.

11.4 Lasst uns zusammenfassen

- Das Gesetz ist gut und heilig
- Da wir mit Jesus gestorben sind, wurden wir frei vom Gesetz
- Wir leben aus Gnade, nicht mehr unter dem Gesetz
- Die innewohnende Sünde ist ein Teil in mir, der sich gegen das Gesetz des Geistes stellt
- Ich werde Sieg erleben, wenn ich durch den Geist geleitet nicht weiter mein „Fleisch“ nähre.

Den Wendepunkt werden wir erleben, wenn wir erkennen, dass:

- Wenn wir Gutes tun wollen, nur das Böse vorhanden ist
- Wir aufhören müssen, aus uns heraus zu versuchen, das Gute zu tun
- Wir kein Gesetz aus irgendetwas machen, was wir selbst für gut halten
- Wir nicht versuchen, Gott so zu dienen, wie wir es für richtig halten
- Wir **nicht** aus eigener Kraft für Gott arbeiten können (Bsp. Die Fabrik)
- Wenn wir uns von Gottes Geist führen lassen sind, wir **automatisch** frei vom Gesetz!